

# Fotoprojekt „Eintauchen ins Leben“

**1** Mein Vor- und Nachname .....

**2** Ich komme aus folgender Kirchengemeinde .....

**3** One Minute Sculpture von Erwin Wurm:  
Bitte das Foto von Erwin Wurm kurz beschreiben:

.....  
.....  
.....

Dieses Bild finde ich gut / cool / witzig / interessant ... , weil ...

.....  
.....  
.....

**4** Bitte das Foto des beteiligten Künstlers kurz beschreiben:

.....  
.....  
.....

Dieses Bild finde ich gut / cool / witzig / interessant ... , weil ...

.....  
.....  
.....

# Fotoprojekt „Eintauchen ins Leben“

## Anleitungsfragen für das Brainstorming in der Kleingruppe:

Was bedeutet für euch „volles“ Leben?

Wo und wann fühlst du dich ganz lebendig?

In was alles kann man eintauchen?

In welche Elemente, Situationen, Zustände?

In was würdest du gerne mal eintauchen?

Was machst du, wenn du komplett aus dem Alltag abtauchen möchtest?

Wie fühlt sich das an?

Was gehört für dich zu einem Leben, in das du gerne eintauchen würdest?

Wann seid ihr auf eure Weise ganz und gar in eurer eigenen Welt, in der ihr euch wohlfühlt?

Wer gehört da noch dazu?

# Fotoprojekt „Eintauchen ins Leben“

## Orientierungs- und Leitfragen für die Moderation der Kleinstgruppe

Es geht nicht darum, alle Fragen abzuarbeiten.

Es sind Orientierungsfragen für die Moderation des Kleinstgruppengesprächs mit folgendem Ziel:

Mit den und für die Jugendlichen soll ein kreatives Feld geöffnet werden, in dem Raum ist für die jeweils eigenen Erfahrungen, die Verbindung zu den Erfahrungen der anderen und die Verknüpfung mit anderen, auch irritierenden oder verblüffenden Impulsen.

Wichtig ist, dass der Künstler, der die Fotos macht, von Kleinstgruppe zu Kleinstgruppe geht, die Ideen der Jugendlichen aufgreift und Tipps und Impulse gibt.

## Hinführung zu den Gefühlslagen der Jugendlichen:

- ▶ erinnert euch an die kleine Imagination vorhin in der großen Gruppe:  
Welche Erfahrungen habt ihr da gemacht? Was war angenehm? Was war unangenehm?
- ▶ In was taucht ihr gerne ein in eurem Leben – in der Freizeit, in der Schule, in der Familie?
- ▶ Welche konkreten Situationen fallen euch dazu ein? Erzählt davon.  
Erzählt auch, woran ihr merkt, dass ihr tatsächlich „eintaucht“.
- ▶ Welche Menschen gehören für euch zu dieser Erfahrung „Eintauchen ins Leben“ dazu?  
Familie? Freunde? Freundinnen? Alte? Junge? Männer? Frauen?
- ▶ Gibt es bestimmte Dinge, an die ihr sofort oder gerne denkt, wenn ihr „eintaucht ins Leben“?
- ▶ Welche Zettel habt ihr euch mitgenommen? Welche passen gut und warum?
- ▶ Gibt es bestimmte Orte, die zu euch passen? Bestimmte Gerüche? Welche Geräusche gehören dazu?
- ▶ Ist deine und eure Erfahrung eher in Räumen oder eher im Freien? Worin liegt der Unterschied?

## Hinführung von der persönlichen Erfahrung zum gemeinsamen Bild:

- ▶ Wenn ihr nun eure Erfahrung in ein Bild umsetzen wollt:  
Wie sieht der Ort aus, an dem ihr „eintaucht“?
- ▶ Ihr sollt selbst Teil eures eigenen Bildes sein: Wer von euch möchte wie abgebildet werden?  
Was passt zu wem? Braucht ihr eine bestimmte Kleidung?
- ▶ Was tut ihr auf dem Bild? Welche Handbewegung passt? Welche Körperhaltung?  
(Erinnerung an One Minute Sculptures – Blick auf das, was die Konfis auf ihrem Arbeitsblatt notiert haben)
- ▶ Welche Gegenstände braucht ihr?
- ▶ Gibt es symbolische Gegenstände, die wichtig sind?
- ▶ Welches Licht herrscht dort? Ist es eher ein heller Tag mit viel Sonne und Licht oder ist es eher dunkel?
- ▶ Wenn ihr euch an die Bilder des Künstlers erinnert, die ihr am Anfang gesehen habt:  
Welche Ideen wollt ihr gerne mit einbauen?
- ▶ Schaut euch die Zettel an, die ihr genommen habt, weil sie gar nicht passen. Vielleicht bekommt ihr jetzt doch eine Idee, wie ihr etwas davon in euer Bild einbauen könnt, damit es interessant, witzig, verblüffend wird.

## Hinführung zum Blick von außen:

- ▶ Woran können andere, die euer Bild sehen, erkennen, in was ihr eintaucht?
- ▶ Woran können andere erkennen, wie ihr euch bei diesem Eintauchen fühlt?
- ▶ Was könnt und wollt ihr an eurem Bild verändern, damit andere es spannend, witzig, interessant finden?

# Fotoprojekt „Eintauchen ins Leben“

**1**

Wir arbeiten zusammen (Teilnehmende der Kleinstgruppe: Name, Vorname, regelmäßig genutzte E-Mail-Adresse, Telefon und Handy – ggf. auch der Eltern):

.....

.....

.....

.....

**2**

Beschreibt die Idee für euer Foto:

.....

.....

.....

.....

**3**

Skizziert eure Foto-Idee:

**4**

Welche Requisiten braucht ihr für euer Bild?

.....

.....

.....

**5**

Wer bringt welche Requisiten mit?

.....

.....

.....

.....

# Fotoprojekt „Eintauchen ins Leben“

Hiermit bestätige ich, .....

dass Bilder meiner Tochter / meines Sohnes .....

die beim Konfi-Fotoprojekt „Eintauchen ins Leben“ (Jahr) .....

der (Name der Kirchengemeinde / kirchl. Institution) .....

aufgenommen wurden, bei Veröffentlichungen und Projekten verwendet werden dürfen, die im Zusammenhang stehen mit der Evangelischen Jugend der

..... ,

(Name der jeweiligen Kirchengemeinde/regionale Jugendeinrichtung)

der Evangelischen Jugend der (jeweilige Landeskirche) .....

und der (Name der Landeskirche) .....

Eine Namensnennung erfolgt nicht.

Raum für weitere Anmerkungen:

Ort, Datum .....

Unterschrift einer/eines Erziehungsberechtigten .....